

12/2024

Winterschlaf & Co.: Wildtiere in der kalten Jahreszeit

Die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken: Während wir uns drinnen wärmen, suchen Wildtiere Schutz und Nahrung. Arten wie der Igel, die Fledermaus oder die Haselmaus fressen sich im Herbst eine Fettschicht an und halten Winterschlaf, um Energie zu sparen. Eichhörnchen oder Dachse hingegen legen Vorräte an und halten Winterruhe, bei der sie regelmässig auf Nahrungssuche gehen. Wechselwarme Tiere wie Amphibien, Reptilien und Insekten fallen in die Kältestarre, in der ihr Stoffwechsel stark heruntergefahren wird.

Im Siedlungsraum fehlt es oft an geeigneten Überwinterungsplätzen. Wildtiere finden Schutz in naturbelassenen Lebensräumen wie Hecken, Trockenmauern, alten Baumstümpfen oder Geröllhaufen. Auch Strukturen wie Laubhaufen für Igel, Nistkästen für Vögel oder Insektenhotels können wertvolle Rückzugsorte bieten. Ein Haselstrauch in Wald- oder Parknähe bietet den Eichhörnchen eine willkommene Nahrungsquelle. Mit solch einfachen Massnahmen können Sie dazu beitragen, dass die Tiere in Ihrem Garten sicher durch den Winter kommen.